



Projekt Trockenmauer, Steinwall und Insektenhotel



als Gemeinschaftsprojekt mit den Zielen:

- Förderung der *Gemeinschaft* der Familien als gute Möglichkeit miteinander in Austausch und Kooperation zu kommen (Begegnung mit Familien die evtl. ähnliche Herausforderungen zu bewältigen haben und sich ggf. über erarbeitete Lösungsideen austauschen).
- Der flientje-Garten als Ort der Ruhe, der Erholung, der Kommunikation und der Begegnung.
(Wie gehe ich z.B. damit um, erstmals wieder auf die Eltern der geschiedenen Frau zu stoßen, so dass es mir und meinem Kind dabei gut geht? Nach gemeinsam erarbeitetem guten Ergebnis: Was bedeutet diese Erfahrung für zukünftige Kontakte (evtl. durch diese Erfahrung erst wieder mögliche Kontakte?))
- Wie gestalten wir die Trockenmauer, den Steinwall und das Insektenhotel, so dass ein einladender Ort entsteht? (Die Beteiligten gestalten ein Gesamtkonzept: Es entwickelt sich im Miteinander die Idee, mediterrane Steine zu nutzen, um eine Ecke im Garten besonders aufzuhellen. Eine Gartenbank aus Holz soll kommen, um hier dann auch in Ruhe Pause machen zu können und die Wildbienen zu beobachten,...)
- Unterstützung des Selbstwertes der Kinder, Jugendlichen und Eltern (Wir planen, bauen und schaffen gemeinsam!) und haben am Ende ein gutes Ergebnis! (Der Erfolg etwas so Großes gemeinsam anzupacken und miteinander zu gestalten, schafft Erfahrung und Mut zu mehr, gerade auch bei sich selbst - in der eigenen Familie).
- Unterstützung des Wegfindungsprozesses jeder einzelnen Familie (Was braucht es, damit ich es schaffe, mit meinem Kind/mit meinen Eltern dies umzusetzen? Welche Fähigkeit lebe ich hier dann positiv aus und wie nutzt mir dies im Alltag zu Hause?).
- Wir leisten einen wertvollen Beitrag für Nachhaltigkeit und die Ökologie dieses Lebensortes.
- Wir fördern die Idee des Respektes vor der Natur und des Wertes des Lebens (sehe ich eine Wildbiene mit neuen Augen, kann ich auch den eigenen Bezug zu mir anders genug wieder herstellen).



Wie kam es zu der Idee?

Am 04.04.2017 bekamen wir von Ihnen die Einladung, am Firmengartenwettbewerb für die Gesundheits-, Pflege- und Therapiebrachen teilzunehmen.

Im ersten Schritt haben wir diese Idee den Kindern und Jugendlichen vorgestellt.

Im Rahmen des „FirmenGärten-Wettbewerbs 2014“ hatten wir schon einmal mit dem Garten flientje im Kreise von eher klassischen Firmen einen Preis erhalten dürfen.

Nun haben die Kinder, Jugendlichen, Eltern und Mitarbeiter der Familientherapeutischen Einrichtung flientje die Idee entwickelt, alle miteinander eine Trockenmauer, einen Steinwall und ein Insektenhotel mit den oben aufgeführten Ideen zu errichten und dies als Gemeinschaftsbeitrag zusammen mit dem Garten beim Wettbewerb einzureichen!

Brainstorming, Netzwerke und die Idee: Viele Hände schaffen viel in kurzer Zeit

Unser aktueller Praktikant, Herr Jens Harken (angehender Student der Sozialpädagogik) hat zusammen mit Herrn Cammenga erste Ideen mit den Kindern und Jugendlichen im Haus entwickelt. In sehr kurzer Zeit kamen viele Ideen zusammen, die miteinander diskutiert und besprochen wurden. Schließlich wurde ein Planungs- und Handlungskonzept entwickelt, auch um zu sehen, wer von den Eltern sich wann und in welchem Rahmen einbringen will.

Die Resonanz, dies miteinander zu gestalten, war sofort groß und weitere Ideen entwickelten sich im gemeinsamen Handeln.

Für das Besorgen und Liefern der Steine erklärte sich ein ehemaliger Vater bereit.

Ziel des Ausgangsprojektes war, dass

- wir uns alle zusammen für eine Sache engagieren,
- die Kinder und Jugendlichen uns alle gemeinsam handelnd erleben,
- sie erleben, wie wir gemeinsam mit ihnen planen, Probleme bewältigen, durchhalten und am Ende ein tolles Ergebnis haben,
- jeder sich vor Ort nach seinen Möglichkeiten einbringt (die einen sorgen für die Versorgung, die anderen für den Bau...),
- Kontakte der Eltern sich untereinander entwickeln und ausbauen,
- sich ganz nebenbei Mut und Selbstvertrauen im gemeinsamen Tun entwickeln, was für die pädagogische, beratende und therapeutische Arbeit von Nutzen ist und
- wir zusammen einen ökologischen Beitrag für die Natur leisten und den Kindern und Jugendlichen die Bedeutung des Schutzes der Natur wieder ein Stück näher bringen.

Wie im Eingang geschildert, entwickelten sich schnell noch weitere und tiefergehende Möglichkeiten der Nutzung dieser gemeinsamen Erfahrungen.

Um dieses Projekt gemeinsam zu stemmen, braucht es viele fleißige Hände, so dass wir als große Gemeinschaft im Miteinander gearbeitet haben und weiterhin tätig sind.



*„Wachsen heißt, sich der Weite des Himmels zu öffnen
und zugleich in der Erde zu wurzeln.“*

Martin Heidegger

Zwei Arbeitsnachmittage mit dem Motto:

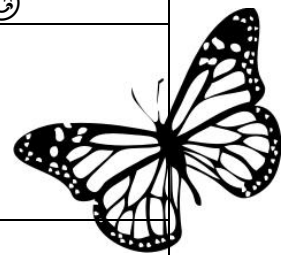
Alle für einen und einer für alle! Gemeinsam sind wir stark!

Als ersten Arbeitsnachmittag wurde Freitag, der 19. Mai 2017 geplant, Beginn um 15 Uhr. Der zweite Arbeitsschritt wurde am 24.05.2017 - Beginn ebenfalls um 15 Uhr - Ende, wenn alles fertig und wieder aufgeräumt ist, festgesetzt.

Ziel war es an beiden Tagen das Tageswerk gemütlich ausklingen zu lassen mit einer gemeinsamen Tee- und Kuchenzeit.

Anbei die Liste, mit der wir die Koordination strukturiert haben:

Was mache ich? 😊	Von wann bis wann bin ich da? 😊
Ich Sorge für Kuchen, Kaffee, Tee, Abwasch, Auf- und Abräumen von Stühlen und Tischen draußen:	
Ich bringe eine einsatzfähige Schubkarre mit:	
Ich bringe einsatzfähige Arbeitshandschuhe mit: (auch in Kindergrößen)	
Ich Sorge für eine tolle Fotodokumentation und werde dies zeitnah auch für den Wettbewerb gestalten:	
Ich mache die Fotos an den zwei Tagen:	
Ich Sorge für die Koordination draußen:	
Ich bringe eine einsatzfähige Bohrmaschine, Kabeltrommel und Bohrer in allen Größen mit:	
Ich komme zum Steine fahren:	
Ich sortiere und stapelt Steine:	



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns sehr, dass Sie uns ermutigt haben, noch einmal am „FirmenGärten-Wettbewerb“ 2017 teilzunehmen, nach dem wir 2014 so erfolgreich teilgenommen haben.

Wie Sie wissen, versuchen wir unser Handeln so auszurichten, dass unser Gegenüber stark gemacht wird.

Aus diesem Grund haben wir Ihre Idee an die Kinder, Jugendlichen und Eltern sowie an unseren Halb-Jahrespraktikanten weitergegeben.

Innerhalb weniger Tage ist daraus ein, wie wir finden, ganz tolles Projekt erwachsen, das wir nachfolgend nun mit einer Fotodokumentation darstellen.

Dank des Projektes haben wir 2 tolle Nachmittage genießen können mit tollen Kindern, Jugendlichen, Eltern und Mitarbeitern, die sich alle mit ihren Möglichkeiten eingebracht haben.

Kinder, Jugendliche und Eltern haben davon sehr profitiert, das Miteinander wurde gefördert und auf dem Gelingenden kann nun sehr gut aufgebaut werden.

Auf den kommenden Seiten dokumentieren wir die geleistete Arbeit und freuen uns auf einen Besuch von Ihnen, damit die Kinder und Jugendlichen das Geschaffte Ihnen zeigen können.

Einige Stimmen aus den 2 Tagen:

„Das ist ja super, dass ein ehemaliger Vater die Steine liefert! Das zeigt seine tiefe Verbundenheit!“

„Wow, meinen Sohn einmal so aktiv und mitmachend zu erleben, finde ich total klasse.“

„Ich hätte nicht gedacht, dass meine Mutter sich auch einbringt!“

„Was für ein toller Kuchen, können wir Rezepte tauschen?“

„Ich bin begeistert, dass ich mit meinem Sohn dies hier so lange und so gut machen konnte.“

„Ich bin beeindruckt, dass auch die Mädchen Schubkarre fahren und Steine schleppen!“

„Wie macht ihr es, dass sogar Großeltern kommen und mithelfen?“

„6,2 Tonnen - ein großer Berg. Ich hätte nie gedacht, dass wir diesen Berg in 3 Stunden komplett nach hinten geschafft haben!“

„Was man so alles schaffen kann, wenn zusammengehalten wird!“

„Super, ihr seid ja schon angefangen mit der Trockenmauer, das wird richtig schön!“

„Ich finde, wir müssen hier dann auch noch eine Sitzgelegenheit aus reinem Holz hinstellen, passend zum mediterranen Chic der Steine.“

„Die ganze Ecke wirkt plötzlich viel heller und freundlicher.“

„Eine Bereicherung für den Garten und für die Natur ohnehin.“

„Ich freue mich schon, hier zu sitzen und die Insekten zu beobachten.“

„Jetzt haben wir uns so angestrengt, gewinnen wir nun auch?“ (Kind) „Das zusammen zu machen, ist auf jeden Fall ein Gewinn, oder?“ (Erwachsener) „Das wäre die Krönung!“ (anderes Kind)

***„Jedes Verhalten hat seinen tieferen Sinn
und einen guten Grund.“***

M. u. K. Baeschlin

